

**Fritz ist ein männlicher Vorname und auch ein Familienname. Fritz ist die Kurzform von Friedrich (=„Friedensreich“). Die Koseformen sind Fritzchen, Fritzl(e), Fritzi. Die weibliche Form ist Friederike, Koseform Fritzi.**

Im deutschen Sprachraum war der Name Fritz bis zum Zweiten Weltkrieg recht häufig. Er galt als der „typische deutsche Name schlechthin“ und wurde zum Spitznamen für Deutschsprachige. Umgangssprachlich wird Fritz als „nicht näher bekannte Person“ gebraucht, z.B. ein Versicherungsfritz oder ein Zeitungsfritz(e). Heute heißen nur noch ältere Männer Fritz. Wie die Kleider folgen halt auch die Namen einer Mode.



**Es gäbe über hundert Arten, wie man den Namen Fritz schreiben könnte:**

Fritz	Friytz	Frijdz	Vrjdz	Vrietz	Phriddz	Phrydds
Frits	Friyts	Frijds	Vrijds	Vrietts	Phridds	Phryddts
Fridz	Fryds	Frijttz	Vrijttz	Vriddz	Phridts	Phryzz
Frids	Fryttz	Frijtts	Vrijtts	Vridds	Phrizz	Phryz
Frittz	Frytts	Frijddz	Vrijddz	Vridts	Phriz	Phrietz
Fritts	Fryddz	Frijdds	Vrijdds	Vriezz	Phrijt	Phriets
Friddz	Frydds	Frijdts	Vrijdts	Vriez	Phrijdz	Phrieds
Fridds	Fryddts	Frijzz	Vrijzz	Vrijtz	Phrijdz	Phrietzt
Fridts	Fryzz	Frijz	Vrijz	Vrijts	Phrijds	Phrietts
Fritz	Fryz	Vritz	Vrijz	Vrijdz	Phrijttz	Phriddz
Friz	Frietz	Vrits	Vriyts	Vrijds	Phrijts	Phridds
Frijt	Friets	Vridz	Vryds	Vrijttz	Phrijddz	Phridts
Frijdz	Frieds	Vrids	Vryttz	Vrijtts	Phridds	Phriezz
Frijdz	Frietzt	Vrittz	Vrytts	Vrijddz	Phrijdts	Phriez
Frijds	Frietts	Vritts	Vryddz	Vrijdds	Phrijzz	Phrijt
Frijttz	Friddz	Vriddz	Vrydds	Vrijdts	Phrijz	Phrijts
Frijtts	Fridds	Vridds	Vryddts	Phritz	Phriyzt	Phrijdz
Frijddz	Fridts	Vridts	Vryzz	Phrits	Phriyts	Phrijds
Fridds	Friezz	Vrizz	Vryz	Phridz	Phryds	Phrijttz
Frijdts	Friez	Vriz	Vrietz	Phrids	Phryttz	Phrijtts
Frijzz	Frijtz	Vrijtz	Vriets	Phrittz	Phrytts	
Frijz	Frijts	Vrijdz	Vrieds	Phritts	Phryddz	

Von vielen Namen gibt es verschiedene Schreibweisen: Stefan / Stephan, Patrick / Patrik / Patric, Markus / Marcus, Dominik / Dominic / Dominique, Myriam / Mirjam / Miriam, Brigit / Brigitte, Sibylle / Sybille

**Erfinde Schreibweisen für die folgenden Namen:**

Franz	<i>Vrands</i>	<i>Phranz</i>				
Denise						
Caroline						
Sara						

Für die Schreibung der Vornamen gelten meist die heutigen Rechtschreibregeln (nicht Marckus und Heintz, sondern Markus und Heinz). Wenn die Eltern keinen besonderen Wunsch äußern, trägt der Standesbeamte den Vornamen des Neugeborenen in der üblichen Schreibweise ein. Sonderformen werden aber erlaubt: Marcus, Carl, Teodora etc.

**Wann und wie ist der Name Franz entstanden?**

Im 12. Jahrhundert in Assisi (in der Nähe von Perugia, in Italien). Giovanni Bernardone war knapp zwei Jahre alt. Seine Mutter war Französin. Als Vater Bernardone von einer längeren Geschäftsreise nach Hause kam, staunte er, dass sein Söhnchen munter Französisch plapperte. Er sagte zu ihm: „Na, du kleines Französchchen...“ Von da an hatte Giovanni (=Hans) seinen Spitznamen weg: alle nannten ihn Francesco (=Franzose). Der Kleine wurde später ein berühmter Prediger und als „Heiliger Franziskus von Assisi“ Begründer der Franziskanerbewegung.

